

Friseurmuseum ist fernsehreif

Die Einrichtung in der Beimssiedlung stellt ihr Projekt für Gehörlose im ZDF vor.

STADTFELD-WEST/HA. Die beiden Magdeburger Martina Soppa und Hans-Jürgen Wolf setzen sich als „Stille Rosen“ ehrenamtlich seit vielen Jahren für mehr Verständnis und Teilhabe für Gehörlose und Hörgeschädigte in der Gesellschaft ein. Mit ihnen hatte das Magdeburger Friseurmuseum in diesem Frühjahr eine Kooperation zum Thema Inklusion gestartet. Unter dem Motto „Hören mit den Augen“ besteht seitdem die Möglichkeit, mit dem Handy an diver-

sen Ausstellungsstücken einen QR-Code einzuscannen. Dieser öffnet dann ein Video, in dem ein Gebärdensprachdolmetscher interessante Informationen zu dem jeweiligen Exponat vermittelt.

Die technische Umsetzung der Clips wurde damals von der Fernsehlotterie „Aktion Mensch“ unterstützt. Dort fand man die Idee so gut, dass das Projekt nun in einem eigenen Fernsehbeitrag zum Thema Inklusion bundesweit vorgestellt werden soll, wie die Mu-

seumsleiterin Barbara Psoch berichtet.

Dazu fanden bereits vor einiger Zeit professionelle Dreharbeiten in dem kleinen Museum in der Walbecker Straße statt. Das Ergebnis wird nun an diesem Sonntag um 18.55 Uhr bei der wöchentlichen Ziehung der „Aktion Mensch“-Lotterie im ZDF zu sehen sein, moderiert von Rudi Cerne, wie sie weiter informiert. Es ist ein Beispiel für die von den Lotteriegeldern geförderten Projekte.



Das Friseurmuseum kommt ins Fernsehen.

FOTO: THILO SCHMÜLGEN/ AKTION MENSCH